

Neujahrskonzert für einen guten Zweck

Wie jedes Jahr sind die Sarganserländer Musikanten mit einem Neujahrskonzert in der Aula der Kantonsschule Glarus aufgetreten. Sie vermochten das Publikum mit ihrer Musik für den guten Zweck zu begeistern.

Fridolin Baumgartner

Glarus. – Zum elften Mal in Folge eröffneten die Sarganserländer Musikanten das neue Jahr musikalisch mit einem Benefizkonzert in der Aula der Kantonsschule Glarus.

Unter der neuen Leitung von Patrick Gründler erfreuten die Musikantinnen und Musikanten das wie immer zahlreich erschienene Publikum mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungskonzert auf hohem musikalischem Niveau.

Erfolg für neuen Dirigenten

Für viele Blasmusikliebhaberinnen und -liebhaber in der Region ist das Neujahrskonzert der Sarganserländer ein fester Bestandteil ihrer Agenda. So strömen sie jeweils in Scharen in die Aula der Kantonsschule.

Dieses Jahr war man vor allem gespannt auf den Auftritt des neuen Dirigenten Patrick Gründler als Nachfolger von Michi Frepp. Es zeigte sich bald, dass der versierte, junge Dirigent, der seine Kapelle jederzeit im Griff hatte, die bewährten Traditionen der Sarganserländer Musikanten weiterführt – gute musikalische Qualität, solide Vorbereitung, lustvolles Musizieren und vielseitiges Repertoire.

Eindrückliche Solisten

Nach dem rasanten Einstieg mit der «Petersburger Schlittenfahrt» zeigten die Musikantinnen und Musikanten in einer ersten Folge die Breite ihres Repertoires. Nebst Johann Strauss' Polka «Donner und Blitz», Peter Iljitsch Tschaikowskys «Dornröschen» und Michel Klostermanns «Russischer Marsch» erfreute sich das Publikum am herrlichen Gesangsauftritt von Michi Frepp mit dem Song «Wenn



Vor grossem Publikum: Die Sarganserländer Musikanten treten zugunsten der Glarner Beratungs- und Therapiestelle Sonnenhügel auf. Bild Fridolin Baumgartner

ich einmal reich wär» aus «Anatevka», an den heissen Rhythmen des «Libertango» aus Argentinien und Hazy Osterwalds «Fanfaren» mit den eindrucklichen Soli von Fritz Zweifel und Hanspeter Legler.

«Königsdisziplin» im zweiten Teil

Das Neujahrskonzert der Sarganserländer Musikanten dient jeweils einem guten Zweck. Dieses Jahr wird die Beratungs- und Therapiestelle Sonnenhügel in Glarus unterstützt. An dieser werden erwachsene Menschen mit drängenden Lebensfragen, in Lebensschwierigkeiten oder mit psychischen Problemen psychiatrisch und psychotherapeutisch betreut. Vorstandsmitglied Anna-Marie Hodel verdankte die Unterstützung.

Im zweiten Konzertteil kam dann die «Königsdisziplin» der Sarganserländer so richtig zum Zuge. Die Titel- und Komponistennamen verriet die Herkunft dieser Musik: «Bityska-Polka» von Jiri Helan, «Egerländer Perle» von Hans Krazner, «Tenorhornparade» von Vaclav Manas oder «Wir Musikanten» von Kurt Gäble. Die Sarganserländer und ihr Dirigent verstehen es ausgezeichnet, die herz-

liche, beschwingte und lebendige Musik aus dem böhmisch-tschechischen Raum darzubieten. Einen besonderen Genuss boten sie mit Ernst Moschs feiner Polka «Der Strohwitwer» mit den Solistinnen und Solisten Walter Leuzinger und Moni Jud (Tenorhorn) und Hanspeter Legler und Claudia Böni (Trompete).

Dass sie sich auch in anderen Stilrichtungen heimisch fühlen, zeigten die Musikantinnen und Musikanten mit den gekonnten Aufführungen von «The Owl», einer Komposition von Marco Martiola im swingigen Big-Band-Stil und dem «Samba Olé» von Günter Noris.

Zufrieden erst nach drei Zugaben

Im abschliessenden, abwechslungsreichen Showblock mit Melodien aus verschiedenen Sparten der Unterhaltungsmusik konnte Patrick Gründler nochmals alle Register seines Orchesters ziehen. Traditionellerweise schloss das Konzert, durch das Speaker René Good charmant geführt hatte, mit dem «Radetzky-Marsch» von Johann Strauss. Zufrieden war das Publikum erst nach der dritten Zugabe.

So

3.

Emmi
4x1 Li
statt 5



Primit
2009*
Herkun
7,5 dl
statt 1

1